



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **169/2010**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
10.11.2010

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2011 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2011 bis 2015 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2011 ./. 544.336 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Betriebsausschuss	24.11.2010		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	21.12.2010		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2011 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 247.230 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 132.000 €. Die im Jahr 2010 erfolgte Eintrittspreiserhöhung wurde von den Badegästen akzeptiert. Die Mehrerlöse können auch für 2011 eingerechnet werden. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis eines hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet.

Aus Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 75.250 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Strom- und Wärmelieferungen des bestehenden Wärme- und Stromverbunds. Aus der Einspeisevergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken wird mit Erlösen von

31.100 € gerechnet. Die sonstigen Erlöse in Höhe von 8.880 € umfassen die Auflösung der Ertragszuschüsse aus einem passivierten Investitionszuschuss sowie die Pachterlöse für den Kiosk und die Kursgebühren.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen werden mit rd. 5.000 € geschätzt. Hier handelt es sich um die Eigenleistungen der Mitarbeiter der Bäder und der Verwaltung für die investiven Maßnahmen. Aufgrund der Zurechnung der auf die Investitionen entfallenden Personalkosten zu den geschaffenen Vermögenswerten, ist als Gegenposition ein Ertrag auszuweisen. Aufgrund der geringeren Investitionen für 2011 ist auch mit geringeren zu aktivierenden Eigenleistungen zu rechnen als im Vorjahr.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Erträgen aus der Steuerbegünstigung der Energieversorgungsanlagen und aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige. Für 2011 werden insgesamt 24.000 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt 222.600 € umfassen die Energiebezugskosten mit rd. 150.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 45.600 € sowie die Verbrauchsmaterialien mit rd. 27.000 €. Die Gasbezugskosten bilden dabei mit geschätzten 135.000 € den größten Kostenfaktor. Es ist aber zu berücksichtigen, dass die Gasbezugskosten im Jahr 2008 noch bei knapp 172.000 € lagen, so dass hauptsächlich durch die durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der

Energieversorgung eine nennenswerte Kostenentlastung eingetreten ist. Durch den Abschluss eines neuen Gasbezugsvertrages konnten für die Wirtschaftsjahre 2011 und 2012 günstige Bezugskonditionen erzielt werden.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen liegen mit rd. 84.000 € nahezu auf Vorjahresniveau mit rd. 85.000 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 310.061 € ein Anstieg um 8.106 € gegenüber dem Vorjahr mit 301.955 € zu erwarten. Neben einem geringfügig tariflich bedingten Anstieg sind insbesondere die Ausbildungskosten für die geplante Besetzung einer Ausbildungsstelle im Bäderbetrieb ursächlich für diesen Anstieg.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr mit 126.200 € investitionsbedingt um 4.200 € auf rd. 130.400 €. Hier ist zu berücksichtigen, dass die umfangreichen Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre das Anlagevermögen und damit die Abschreibungen ansteigen lassen. Allerdings ist auch zu berücksichtigen, dass es sich bei den Photovoltaikanlagen, der neuen Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung und der Beckenabdeckung für das Wellenfreibad um Investitionsmaßnahmen handelt, die einen positiven Deckungsbeitrag für das Betriebsergebnis erwirtschaften. Dieses schlägt sich insbesondere in der Reduzierung der Gasbezugskosten nieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 34.610 € um 2.600 € auf 37.210 €. Ausschlaggebend für diesen Anstieg ist die Erhöhung der Marketingaufwendungen. Für Marketing wurden 8.000 € veranschlagt. So ist für das Planungsjahr 2011 die Erstellung eines neuen Flyers vorgesehen.

Zinsaufwendungen / Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 100 € und den Zinsaufwendungen mit 36.200 € in Höhe von ./. 36.100 verbessert sich gegenüber dem Vorjahr mit ./. 40.900 € um 4.800 €. Hintergrund ist, dass zur Finanzierung der Investitionen in den vergangenen Jahren keine Kreditaufnahmen erforderlich waren. Die Zinsen können durch eine regelmäßige Tilgungsleistung und günstige Anschlussfinanzierung gesenkt werden.

Gesamtergebnis 2011

Für das Wirtschaftsjahr 2011 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von rd. ./. 544.336 €. Die negative Abweichung vom Vorjahresergebnis mit ./. 528.680 € um insgesamt 15.656 € ist insbesondere auf den Anstieg der Personalaufwendungen (Besetzung Ausbildungsstelle) und der investitionsbedingten Abschreibungen, bei einem gleichzeitigen Rückgang der zu aktivierenden Eigenleistungen zurückzuführen.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder verrechnet werden.

2. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

Im Vermögensplan wurden die für 2011 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen einschließlich Tilgung von Darlehen in Höhe von 102.500 € veranschlagt.

Hauptmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2011 sind die Anschaffung neuer Großspielgeräte auf dem Spielplatz für 20.000 €, die Herstellung eines zweiten Beach-Volleyballfeldes mit rd. 9.000 € und die Optimierung der Wasseraufbereitungstechnik mit 25.000 €.

Die Anschaffung neuer Spielgerätschaften wird erforderlich, da in der vergangenen Sommersaison ein Großspielgerät nach zehn Betriebsjahren zu demontieren war. Ein attraktiver Spielplatz sollte aufgrund der großen Nachfrage auch zukünftig unbedingt im Angebotsspektrum des Wellenfreibades enthalten sein. Ebenfalls reicht ein Volleyballfeld aufgrund der Nachfragesituation nicht aus, so dass vorgeschlagen wird, das bestehende Feld um ein weiteres zu ergänzen. Dies ist auch Bestandteil des Konzeptes zur Erhöhung der Attraktivität der Nottulner Bäder.

Im Zusammenhang mit den Erfahrungen in der UV-Technik im Wasserwerk wurde geprüft, ob die Desinfektionstechnik zur Wasseraufbereitung auch in den Bädern zur Anwendung kommen kann. Es gibt bereits eine Vielzahl von öffentlichen Bädern, die derartige Anlagen nutzen. Neben einer erheblichen Verbesserung des Raumklimas (typischer Chlorgeruch wird verringert) ist eine Reduzierung der Kosten für Energie, Wasser und Chlor zu erwarten. Insbesondere eine Verringerung der Chlordosierung wäre wünschenswert. Die Kosten für Anschaffung und Einbau liegen bei rd. 25.000 €.

Für die sonstigen Anschaffungen wurden insgesamt 20.000 € angesetzt. Die planmäßigen Darlehenstilgungen werden insgesamt rd. 28.500 € betragen.

Die Finanzierung der Investitionen sowie der Darlehenstilgungen in 2011 werden ausschließlich aus erwirtschafteten Eigenmitteln vorgenommen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen sicherstellen können. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Bäder sollen ohne Kreditaufnahmen umgesetzt werden. Das aufgestellte Konzept bis 2015 wird in jedem Jahr für das jeweilige Planungsjahr im Rahmen des Wirtschaftsplans neu zu beraten sein. Für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde ein neuer Kiosk in den Finanzplan aufgenommen. Der bestehende Kiosk müsste kurzfristig renoviert werden und eine neue Küchenausstattung bekommen, so dass im kommenden Wirtschaftsjahr die ersten Planungen zur Herstellung eines neuen Kiosk-Pavillons aufgenommen werden sollen. Die Umsetzung wird für 2012 vorgesehen und im Jahr 2011 zu beraten sein. Eine durch die Betriebsleitung angestrebte Finanzierung des Projektes aus dem Konjunkturpaket ist ja leider gescheitert.

4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2011 ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Auch im betrieblichen Bereich ergeben sich für 2011 mit Ausnahme der Einrichtung und Besetzung einer Ausbildungsstelle keine Veränderungen.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2011

Verfasst:
gez. Scheunemann